



Herr Ullmann  
Herr Körner

FGL Tiefbau  
Wirtschaftsförderung

gesamte Sitzung  
gesamte Sitzung

### weitere Sitzungsteilnehmer

**Name**  
Presse

**Anwesenheitsgrund**  
Berichterstattung öT

### **Tagesordnung:** **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. **Information**
- 3.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2022  
***Drucksachenummer 0786/2023***
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Oberbürgermeister Zenner eröffnet den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Finanzausschusses durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit. Gemäß § 39 SächsGemO weist er darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Mit Einverständnis des Finanzausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion und Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion bestellt.

#### **1.1. Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Zenner bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Finanzausschusses.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, warum die Verwaltungsvorlage unter TOP 6.1. nichtöffentlich behandelt wird.

Herr Armbruster antwortet, dass der Finanzausschuss als Betriebsausschusses des Eigenbetriebes GAV gilt. Es wurde festgelegt, dass Vorberatungen, die den Eigenbetrieb GAV betreffen, im Finanzausschuss in nichtöffentlicher Sitzung vorberaten werden sollen.

#### **1.2. Beantwortung von Anfragen**

keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses

#### **1.3. Informationen des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Zenner informiert über die Entscheidung der Jury zum geplanten Zukunftszentrum. Die Stadt Halle hat den finalen Zuschlag bekommen. Die Tandem-Bewerbung Leipzig-Plauen kam nicht zum Zuge. Diese wurde insgesamt allerdings als sehr gut bewertet. Die beste Vorstellung hatte wohl die Stadt Eisenach. Dort gab es eine enorme Bürgerbeteiligung. Für die Stadt Plauen war die Doppel-Bewerbung richtig. Eine jetzt angebrachte Tandem-Bewerbung mit einem tschechischen Partner wäre nach den Richtlinien nicht erlaubt gewesen. Da Plauen die wissenschaftliche Ebene nicht darstellen kann, musste ein Bewerbungspartner gefunden werden. Eine Einzelbewerbung wäre nicht möglich gewesen.

Eine weitere Forderung war die ausdrückliche Unterstützung des Freistaates. Dies wäre bei zu vielen Bewerbern aus Sachsen ebenfalls nicht möglich gewesen. Es ist trotz allem gelungen, die Stadt Plauen in der Außendarstellung sehr gut zu positionieren, auch im Hinblick auf die friedliche Revolution. Die Zusammenarbeit mit Leipzig soll außerdem vertieft und verstetigt werden. Es soll ein gemeinsamer Letter of Intent gemeinsam unterschrieben werden. Hier sollen die Bereiche Wissenschaft, Kultur und Industrie definiert werden. Das alte Brandschutzamt soll jetzt in Richtung Dokumentationszentrum ertüchtigt werden. Dazu gibt es bereits einen SR-Beschluss und verschiedene Pläne.

## 2. **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

## 3. **Information**

### 3.1. **Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2022**

**Drucksachenummer 0786/2023**

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erläutert kurz die Details der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

#### **Information:**

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 23.12.2022 bis zum 19.01.2023 für das Haushaltsjahr 2022 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

## 4. **Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Auf Nachfrage von Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, antwortet Oberbürgermeister Zenner, dass das Grundstück am Neustadtplatz nach wie vor der Stadt Plauen gehört. Es wurde mit dem entsprechenden Stadtratsbeschluss nur in Aussicht gestellt, dass der Bund im Falle eines Zuschlages an die Städte Leipzig und Plauen dieses Grundstück erhalten soll.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Oberbürgermeister

Kerstin Knabe  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Janine Hulinsky  
Schriftführerin

Mirko Rust  
Stadtrat